

14. Mai 1239 zum Abschluß kam, sagt eben die Urkunde Nr. 65. — Um 1239 hatte also das Stift Verden das Eigenthum der Güter zu Hertesbutle (gegen einen Kaufpreis von 44 Pfund Hildesheimer Pfennige) erworben: ein Umstand, den v. Hammerstein (S. 92 und 133) nicht beachtet, da er nur den Uebergang der Vogteirechte darüber ins Auge faßt.

Betrachten wir ferner die Nr. 50 der „Verdener Geschichtsquellen“, so ergibt sich, daß die ihr beigefetzte Jahreszahl 1229 nicht richtig sein kann, denn jener Fridericus custos Verdensis, der hier bonae memoriae genannt wird und über dessen Nachlaß (und seine Verwendung) sie handelt, lebte noch sicher 1231 (vergl. daselbst die folgende Nr. 52). Ebenfowenig kann auch Amelung, der erste der hier aufgeführten Testamentsvollstrecker, im Jahre 1229 Probst von St. Andrea in Verden gewesen sein, da dies damals noch Lüder von Borg war; der 1226 und 1231 als solcher genannt wird (vergl. die Depenauer Urkunden in Zeitschr. des histor. Vereins für Niedersachsen 1868 Nr. 36 und die eben erwähnte Verdener Urkunde Nr. 52). Erst als nach Bischof Iso's Tode (August 1231) Lüder von Borg ihm auf den Bischofsstuhl folgte, machte er dem Amelung in der Probstei zu St. Andrea Platz. Das Datum unserer Urkunde ist also entweder falsch und es möchte ein X darin fehlen, so daß es 1239 heißen müßte, oder — und das ist das Wahrscheinlichere — das „Acta sunt haec 1229“ ahmt nur eine auch sonst vorkommende Eigenthümlichkeit solcher von Testamentsvollstreckern als eine Art Rechnungsablage über den ganzen Verlauf ihrer Verwaltung eines Nachlasses ausgestellten Urkunde nach, wobei sie das Schriftstück in das Jahr ihrer Ernennung zu Executoren zurück datiren (und mit „Acta“ bezeichnen), das Datum aber, das meistens — und auch wohl in unserm Falle — viele Jahre später fallen müßte, oft ganz vernachlässigen. (Daß eben in Verden ein ähnliches Verfahren gebräuchlich war, zeigt ein Beispiel, das gleich zur Hand ist; es ist Nr. 58 der Verdener Geschichtsquellen.) Sonach zeigt unsere Urkunde höchstens nur, daß der custos Friedrich 1229